

## Rundweg Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost

**Länge:** ca. 8 km

**Dauer:** etwa 2 Stunden

**Schwierigkeitsgrad:** sehr einfach (barrierearm)

**Markierung:** teilweise Naturlehrpfad, keine durchgängige

**Anstieg:** 17m

**Start/Ziel:** Flußstr. an der Ludwig-Erhard-Brücke

### Beschreibung:

Die Wanderung beginnt an der Flußstraße südlichöstlich der Ludwig-Erhard-Brücke über die Pegnitz. Hier sind am Straßenrand Parkplätze, um das Auto abzustellen. In direkter Nähe befinden sich auch Bushaltestellen der Linien 40,45, 90 und N2 sowie die Straßenbahnlinie (Haltestelle: Mögeldorf).

Von hier aus biegen wir auf den Uferweg nach rechts ab, passieren den Ballspielplatz an der Satzinger Mühle. Vor der Brücke nach etwa 300 m, die die Pegnitz überquert, halten wir uns auf dem Weg rechts und gleich an der folgenden Gabelung links, sodass wir zwischen der Pegnitz auf der linken und dem kleinen Teich auf der rechten Seite hindurchgehen.

Der weitere Verlauf des Weges hält sich immer an der Pegnitz auf der linken Seite entlang, uns begleitet der Naturlehrpfad mit seinen vielen Info- und Mitmachstationen durch die Pegnitzauen.

Kurz nachdem wir den hölzernen Ebenseesteg passiert haben, macht der Weg einen leichten Rechtsknick und leitet uns dann an der Gabelung beim Langsee nach links am Freibad Langsee vorbei weiter geradeaus zunächst in ein kleines Waldstück, dann wieder direkt zum Uferweg entlang der Pegnitz stadtauswärts. Wir befinden uns noch immer auf dem Naturerlebnispfad Pegnitztal Ost.

Es geht immer weiter auf dem Uferweg entlang. Nach etwa . km Strecke erreichen wir die Ruine von Schloss Oberbürg, das einst eines der prächtigsten Herrensitze in Nürnberg galt und aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Unser Weg führt uns weiter geradeaus bis zum Wasserwerk Hammer, an dem wir auf eine asphaltierte Straße treffen, die uns nach rechts auf die Straße *Beim Hammerwerk* führt. Wir biegen durch den *Torbogen* nach links ab und erreichen das **Industriedenkmal Hammerwerk**. In dem an eine Burgfestung erinnernden Gut wurden vom 15. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg Produkte aus Messing hergestellt, die in die ganze Welt exportiert wurden.

Nach einer kurzen Besichtigung gehen wir auf dem gleichen Weg wieder zurück Richtung Pegnitz und biegen bei der ersten Gelegenheit nach links ab. An der Gabelung halten wir uns links (von der Pegnitz weg) und folgen dem Streckenverlauf immer geradeaus. Nach einiger Zeit treffen wir von der anderen Seite her auf das Wasserschloss Oberbürg.

An der kommenden Verzweigung gehen wir nach links und machen nach etwa 300 m einen kurzen Abstecher nach links zum zweiten Schloss hier im Pegnitztal Ost: dem **Schloss Unterbürg**, das sich in Privatbesitz befindet und leider nicht besichtigt werden kann (nach etwa 150 m auf der linken Seite das rosafarbene Gebäude).

Anschließend geht es den Stichweg wieder zurück und an der Kreuzung nach links. An den folgenden zwei Gabelungen nehmen wir den linken Weg und überqueren die Kreuzung geradeaus. Am Ende des **Unterbürger Weihers** umrunden wir diesen zunächst nach links und biegen an der nächsten Kreuzung in spitzem Winkel nach links ab.

Wir befinden uns jetzt auf dem sogenannten Hüller Weg, der uns kerzengerade durch ein Sandgebiet mit kargem Bewuchs führt. Nach einem Linksknick erreichen wir wieder das Freibad Langsee, hinter dem wir nach links abbiegen und nach einer weiten Rechtskurve in einiger Entfernung den **Ebensee** passieren, der durch einen Zaun vom Wanderweg abgetrennt ist.

Wir kommen diesmal auf der anderen Seite zur Ebenseebrücke, gehen unter ihr geradeaus hindurch und erreichen nach kurzer Strecke wieder das Pegnitzufer. Dort halten wir uns links, gehen zwischen Pegnitz und dem Teich hindurch und biegen nach rechts ab. An der nächsten T-Kreuzung biegen wir nach links, gehen diesmal rechts an dem Ballspielplatz an der Satzinger Mühle vorbei, biegen dann nach rechts auf dem Kirchbergweg und folgen dessen Verlauf.

**Viel Spaß!**